

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Aust. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsbblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Dannebohn in Eibenstock.
53. Jahrgang.

Ersteint
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Inserionspreis: die kleinste Zeile 12 Pf. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Hr. 210.

Nr. 77.

Donnerstag, den 5. Juli

1906.

Bekanntmachung.

- 1) Gemäß Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 16. 2. 1893 und Verordnung der königlichen Kreishauptmannschaft vom 19. 3. 1900 ist der vierte und fünfte Sonntag eines jeden Monats von öffentlicher Tanzmusik frei zu halten.
 - 2) Als öffentliche Tanzvergnügen werden auch die von Vereinen veranstalteten angesehen, sofern jedem Zutritt gestattet ist oder dem Vergnügen durch Einladung einer größeren Anzahl von Personen, ganzer Vereine oder Gesellschaften der Charakter eines öffentlichen gegeben wird.
 - 3) Ein Recht auf Abhaltung außerregulativmäßiger Tanzmusik besteht nicht.
- Die Veranstalter von Tanzmusiken werden darauf mit dem Bemerken hingewiesen, daß von jetzt ab eine Beschränkung außerregulativmäßiger Tanzmusik eintritt.
- E i b e n s t o c k , den 23. Juni 1906.

Der Stadtrat.
Hesse.

2. Anlagentermin betreffend.

An die Bezahlung des am 15. Mai ds. Js. fällig gewordenen 2. Anlagentermins wird hiermit nochmals **erinnert.**

Stadtrat Eibenstock, am 4. Juli 1906.
Hesse.

Bg.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Tischlermeisters **Max Hugo Baumann** in **Schönheide** soll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlussverteilung erfolgen. Die bevorrechtigten Forderungen in Höhe von 144,70 M. sind bereits bezahlt. Für die nicht bevorrechtigten in Höhe von 8384,21 M. stehen für die Verteilung 792,40 M. zur Verfügung. Ein Verzeichnis dieser Forderungen ist zur Einsichtnahme für die Beteiligten auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Königl. Amtsgerichts niedergelegt.

E i b e n s t o c k , den 3. Juli 1906.

Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt Dr. Windisch.

Tagesgeschichte.

— **Deutschland.** Nach einer Drahtmeldung aus Kiel hat der Kaiser am Dienstag vormittag an Bord des Dampfers Hamburg die Nordlandsreise angetreten. Das Kaiserliche Schiff machte um 11 Uhr 20 Min. von der Boje los und ging, gefolgt vom Kreuzer Leipzig und dem Depeschboot Steiner in See.

— **Hamburg, 3. Juli.** In der großen Michaeliskirche ist heute nachmittag Feuer ausgebrochen. Der Turm der Kirche ist um 3 Uhr nachmittag eingestürzt; es gilt infolgedessen für ausgeschlossen, daß die Kirche gerettet werden kann, trotzdem sämtliche Feuerwehrrüge zur Bewältigung des Brandes, der um 2¹/₂ Uhr ausgebrochen ist, ausgerückt sind. Beim Einsturz des Turmes sprang das Feuer auf die benachbarten Häuser über. Bei dem Brande kamen der auf dem Turm diensthabende Feuerleutnant, sowie zwei bei der Reparatur an der Turmuhr beschäftigte Mechaniker und ein Uhrmacher ums Leben. Der Brand ist höchstwahrscheinlich bei diesen Reparaturarbeiten entstanden.

— **Hamburg, 3. Juli.** Der Einsturz des Kirchturmes der Michaeliskirche erfolgte nach der Englischen Planke hin. Die an die Kirche angrenzende Häuserreihe an der englischen Planke ist von den Flammen ergriffen worden. Die vordersten Häuser sind bereits ausgebrannt. Das Feuer nimmt große Ausdehnung an. Der Dachstuhl der Kirche ist vernichtet und der Brand hat auf das Innere der Kirche übergegriffen. Das Kircheninventar und die Kirchenbücher konnten gerettet werden. Sämtliche Feuerwehren sind angestrengt tätig, doch ihre Bemühungen, die umliegenden noch unversehrten Gebäude zu retten, haben nur teilweisen Erfolg, da sich infolge des ungünstigen Windes die Flammen weiter ausbreiten. Um 4 Uhr nachmittags stürzte der Dachstuhl mit donnerähnlichem Getöse in das Innere der Kirche, nach angestrengtester unermüdlicher Tätigkeit gelang es der Feuerwehr, gegen 5 Uhr den Brand in ihre Gewalt zu bekommen.

— **Hamburg, 3. Juli.** Die Michaeliskirche ist bis auf die Umfassungsmauern vollständig ausgebrannt. An der Löschung des Feuers arbeiten noch 10 Dampfsprizen, die mit 40 Rohren Wasser geben. Etwa 20 Gebäude, meist Fachwerkbauten in der Umgebung der Kirche, sind niedergebrannt. Ein großes Warenhaus an der Englischen Planke ist völlig ausgebrannt. Eine Kompanie des Regiments „Hamburg“ ist auf der Brandstätte zur Unterstützung der Feuerwehr anwesend. Der Brand dauert noch an, ist aber auf seinen Herd beschränkt. Alle Zugangsstraßen zur Brandstätte sind von einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge belagert.

— **Rußland.** Ein Gesetz betreffend die Abschaffung der Todesstrafe wurde am Montagabend von der Duma nach den bereits gemeldeten stürmischen Debatten einstimmig angenommen.

— **Italien.** Die offensichtliche Unterstützung Frankreichs und Englands auf der Marokko-Konferenz durch Italien ließ das freundschaftliche Verhältnis der drei Mächte deutlich erkennen. Diese Freundschaft scheint nun zu einem Zusammengehen Frankreichs, Italiens und Englands in den hauptsächlichsten Kolonialfragen führen zu sollen. Ob es zu einem neuen Dreiebund kommen oder ob lediglich eine Verständigung in Kolonialfragen zwischen den Beteiligten erfolgen wird, ist noch nicht ersichtlich. Eine italienische Zeitschrift weiß bereits mit einer gewissen Sensation von einem neuen Dreiebund für Kolonialfragen zu berichten.

Lokale und sächsische Nachrichten.

— **Eibenstock, 4. Juli.** Heute Vormittag wurde im RatsitzungsSaale hier dem bei der Firma Heinrich Otto (vormaliger Herrmann Schubert) hier seit 41 Jahren in Beschäftigung stehenden Buchbinder, Herrn Franz Edwin Müller hier, in Gegenwart des Herrn Firmeninhabers Otto von Herrn Bürgermeister Hesse das ihm vom Königl. Ministerium des Innern verliehene Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit nebst

Urkunde feierlich überreicht. — Die Firma Heinrich Otto hat Herrn Müller aus diesem Anlasse mit einem Diplom und einer goldenen Uhr mit Kette beschenkt.

— **Eibenstock, 4. Juli.** Montagabend in der siebenten Stunde wurde auf der Hauptstraße unterhalb des Warenhausbaues eine aus Schönheide stammende Frau von einem Radfahrer so unglücklich angefahren, daß sie zu Boden stürzte und mehrere Verletzungen davontrug. Nach Anlegung eines Verbandes seitens des Arztes wurde die Bedauernswerte mittels Geschirres zu ihren hiesigen Verwandten gefahren.

— **Eibenstock, 4. Juli.** Wettervorhersage: Mittwoch, den 4. 7. 06, abends 6 Uhr bis Donnerstag, den 5. 7. 06, abends: Mäßige östliche Winde; zunehmende Bewölkung; keine erheblichen Niederschläge; etwas kühl.

— **Hundshübel.** Der Gemeindefassierer und Maschinenführer Herr Gustav Paul Gnüchel hier erhielt für die mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Errettung eines Mädchens vom Tode des Ertrinkens von der Kreishauptmannschaft Zwickau eine Geldprämie von 20 Mark.

— **Dresden, 3. Juli.** Se. Majestät der König hat heute früh 10 Uhr 8 Min. eine Reise nach Hamburg bez. Kiel angetreten.

— **Radeberg, 2. Juli.** Ein aufregender Vorgang spielte sich in dem Hause Dresdnerstraße 27 ab. Die Eheleute Behold hatten dort ihr etwa 3jähriges Kind eingeschlossen. Mit Entsetzen gewahrten plötzlich Passanten und Nachbarn, wie das Kind aus einem Fenster des dritten Stockes (Dachwohnung) kletterte und an der Dachrinne entlang lief, auch einmal strauchelte, aber wieder auf die Füße kam, Steinchen aus der Dachrinne nahm und sie mit voller Freude auf die Straße warf, dabei sich vorbeugte, um ihnen nachzusehen. Jeden Augenblick drohte das kleine Wesen herabzustürzen. Glücklicherweise bewahrten die Beobachter Ruhe und erschreckten das Kind nicht, sodaß es mit Hilfe fremder Personen durch das Fenster wieder in die Stube kletterte.

— **Meißen, 30. Juni.** Ein junger Leipziger Handwerker brachte in dieser Woche eine Wette zum Austrag, welcher die Ausdauer erfordernde Leistung zugrunde lag, die über 100 Kilometer lange Wegstrecke von Leipzig nach Dresden in 24 Stunden zu laufen. Ein Radfahrer begleitete den Dauerläufer. Die Wandertour wurde am Montag vormittag 8¹/₂ Uhr in Leipzig von der Burgener Straße aus begonnen. Unter strömendem Regen traf der Läufer nachmittags 2 Uhr in Röhren vor Wendisch-Luga ein, wo kurze Mittagsrast gehalten wurde. 7¹/₂ Uhr abends war Dösch erreicht, welches zu einer 2stündigen Rast ausersehen war. 9¹/₂ Uhr wurde die Wanderung fortgesetzt und Meißen in stiller Nacht durchwandert. In Spaur wurde 1¹/₂ Uhr noch ein Weinrestaurant offen gefunden, wo sich der Läufer und sein fahrender Begleiter an einem Glase Apfelwein erquickten. Früh 7¹/₂ Uhr war der Neustädter Bahnhof in Dresden erreicht und die Wette gewonnen. Der Weg war in 22¹/₂ Stunden zurückgelegt. Um 8 Uhr 21 Min. fuhren Läufer und Fahrer bereits nach Leipzig zurück. Nunmehr hat sich der Dauerläufer erboten, denselben Weg in zwanzig Stunden zurückzulegen.

— **Niederschlesien, 2. Juli.** Beim Deuseinfahren scheuten die Pferde des Oekonomens Wendler. Der große Sohn wollte hinzuspringen, um anzuschleifen, kam aber so unglücklich zu Fall, daß ihm die Räder des schweren Wagens über Bauch, Brust und rechte Kopfseite gingen. Nach kurzer Zeit erlöste der Tod den Bedauernswerten von seinen unheimlicheren Schmerzen.

— **Brambach, 2. Juli.** Schwächere Erderschütterungen sind am Freitag und Sonnabend hier wahrgenommen worden. Die Richtung, aus der die Erdstöße kamen, konnte nicht genau festgestellt werden. Der Stoß am Freitag nachmittags 5¹/₂ Uhr war von schwachem Nachrollen begleitet, das sich dreimal bemerkbar machte. Um 6. 7 und 11 Uhr folgten wieder Erschütterungen. Am Sonnabend um 12¹/₂ nachmittags war ein etwas stärkerer Stoß wahrzunehmen, dem um 4¹/₂ und 5¹/₂ schwächere Erderschütterungen folgten.

Sitzung des Bezirksausschusses der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg am 29. Juni 1906.

Unter dem Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns Demmering kamen in der am genannten Tage abgehaltenen Sitzung des Bezirksausschusses folgende Sachen zur Erledigung: Der Bezirksausschuß

- 1) genehmigt die Gesuche:
 - a. des Gustav Max Wehnert in Bernsdorf um Uebertragung der Konzeption zur Ausübung der Schankwirtschaft einschließlich des Branntweinschanks im Komptor Rat.-Nr. 305 B für Schönheide (Grünes Tal), sowie zum Kruppenfelsen,
 - b. des Heinrich Richard Müller in Albernau um Erlaubnis zur Ausübung der Schankwirtschaft einschl. des Branntweinschanks im neuen Gastzimmer (Kiebenhäus),
 - c. des Gasthofbesizers Gustav Emil Friedrich in Bernsdorf (Jägerhaus) um Erlaubnis zum Bier- und Branntweinschank während der Sommermonate in der neuen Branda,
 - d. des Reichswehrmeisters Ernst Hermann Tschirner in Bernsdorf um Erlaubnis zur Errichtung einer Kleinwirtschäfterei,
 - e. des Stempelweilers Gustav Adolf Günther in Niederalfalter um Erlaubnis zur Errichtung einer Stauanlage,
 - f. des Feilenhauermeisters Julius Wulz in Niederalfalter um Erlaubnis zur Veränderung der Stauanlage,
 - g. des Albin Woldeemar Schmidt in Lauter um Erlaubnis zum Ausschank von Bier, Kaffee, Mineralwasser, Kognak und alkoholfreien Getränken im April bis Oktober im neuen Gastzimmer und im Garten,
 - h. der Firma Karl Ludwig Hemming in Glodenstein um Erlaubnis zur Veränderung der Stauanlage,
 - i. des Friedrich Oskar Wolf in Langenberg um Uebertragung der Erlaubnis zur Ausübung der Schankwirtschaft einschl. des Branntweinschanks in Nr. 3 für Langenberg, sowie zum Kruppenfelsen,
 - k. der Emilie Thelma verehel. Dertel in Jitzau um Erlaubnis zur Veränderung der zum Lämischgut bei Schwarzbach gehörigen Stauanlage;
- 2) genehmigt weiter das Statut über die Tagelöhner und Reisekosten der Gemeinderatsmitglieder und Beamten der Gemeinde Niederschlesien;
- 3) erteilt zu den Dispositionen der Grundstücke Blatt 65 für Unterfüllgrün, Blatt 62 für Lauter, 102 für Schorlau, Blatt 43 für Hundshübel, Blatt 49 für Weierfeld, Blatt 102 für Sockau, Disposition;
- 4) lehnt die Gesuche:
 - a. des Gastwirts Ernst Heinrich Gerber in Griedbach um Erlaubnis zum Bier- und Branntweinschank, zum Kruppenfelsen für ein neu zu erbauendes Gebäude,
 - b. des Emil Richard Kunz und der Selma verehel. Kunz in Johannegeorgenstadt um Erlaubnis zum Ausschank von einfachen Flaschenbier an die beim Bau der Fabrik von Heinz beschäftigten Arbeiter,
 - c. der Auguste Kamilla verehel. Raumann in Lenkersdorf um Erlaubnis zum Ausschank von Obstweinen und alkoholfreien Getränken in der Erdbeer- und Obstplantage in Ditterdorf während des Frühjahr und Sommers,
 - d. des Anklamvereins in Hohenau um Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein in der Filiale in Albernau,
 - e. des Kellners Hermann Keno Georgi in Raschau um Erlaubnis zum Ausschank von Bier- und alkoholfreien Getränken in Nr. 33 D für Raschau im Rangel örtlichen Bedürfnisses ab;
- 5) verjagt dem ortstatutarischen Beschluß über Abhaltung öffentlicher Gemeinderatsitzungen in Oberjannowitz die Genehmigung;
- 6) setzt die Dispositionen, Grundstück Blatt 20 für Weierfeld betr., wegen Bernahme weiterer Erörterungen von der Tagesordnung ab und erledigt weiter 6 Anlagenerweise und 2 Bezirksachen.

Amtliche Mitteilungen aus der 24. Sitzung des Stadtrates zu Eibenstock vom 26. Juni 1906.

Anwesend: 4 Ratsmitglieder. Den Vorsitz führt Herr Bürgermeister Hesse. — Ohne Gehör für voraus abgeleitete Rechte. —

- 1) Zu Anfang der Sitzung wurde in einer Bauangelegenheit öffentlich verhandelt.
 - 2) Der Rat ist mit der Anordnung der städtischen Ehrenposten gelegentlich des Särgereistes einverstanden.
 - 3) Man stimmt die Form der Einweisung des neuen Herrn Schuldirektors.
 - 4) Es soll ein Besuch um Verlängerung der Sommerferien auf 3 Wochen eingereicht und der Beginn der Sommerferien auf 23. Juli ds. Js. festgesetzt werden.
 - 5) Dem Fürsorgeverein für Taubstumme im Königreich Sachsen gewährt man von jetzt ab einen jährlichen Beitrag von 15 Mark.
 - 6) Aus Anlaß des neuen Kostengesetzes für die innere Verwaltung setzt man für verschiedene Arten öfter wiederkehrender Amtshandlungen die jeweilig zu erhebenden Gebühren im Voraus fest.
 - 7) Die Anschaffung eines Servierfähigkeitsapparates für Zeichnungen genehmigt man.
 - 8) Von der Einladung der Festleitung für das Gausängerfest 1906 nimmt man Kenntnis.
 - 9) Man genehmigt den Schluß der Ratsexpeditionen am Montag, den 2. Juli 1906 aus Anlaß des Särgereistes.
- Beschlossen wurde noch über 3 Bau-, 2 Steuer-, 3 Schul-, 2 Straf-, 3 Konzeptions- und 9 verschiedene andere Angelegenheiten, die allgemeines Interesse nicht haben.

London sind 23
b meist
Bassa-
u g e s
lanische
Welt
ongreß
Tätig-
ntarif,
ierung.
Safebo
u f e r e
n f a n t
n der
st, die
mer.
fest
rische
auer-
det
rich.
ke
grün.
chler
rei von
hn.
ft
afer
ion
ng
Das
stell.
nd.
55
en.
abahn.
i. Wbb.
9,00
8,45
10,25
10,35
10,50
10,59
11,14
11,22
11,26
11,33
11,18
11,38
11,38
11,51
11,38
11,43
11,53
11,59
12,04
i. Wbb.
8,47
8,58
7,28
7,50
8,03
8,18
8,24
8,33
8,45
8,50
8,32
8,45
8,56
9,09
8,54
9,03
9,08
9,16
9,29
9,32
10,14
10,29
10,59
11,38
i. Wbb.
9,18
9,24
9,12
9,35
9,28
9,41
9,28
9,47
9,43
9,52
10,06